



6. Forum Stadtgärtnern
Bildungsreihe »(Stadt)gärtnern im Klimawandel«

Wassermanagement im Klimawandel
in Kleingärten und Gemeinschaftsgärten

10. Juni 2016, 17:00 bis 20:30 Uhr
Gartenzentrum Treptow, Bezirksverband der Gartenfreunde Berlin-Treptow e. V.

Projekt »Urbane Klima-Gärten: Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin«
Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

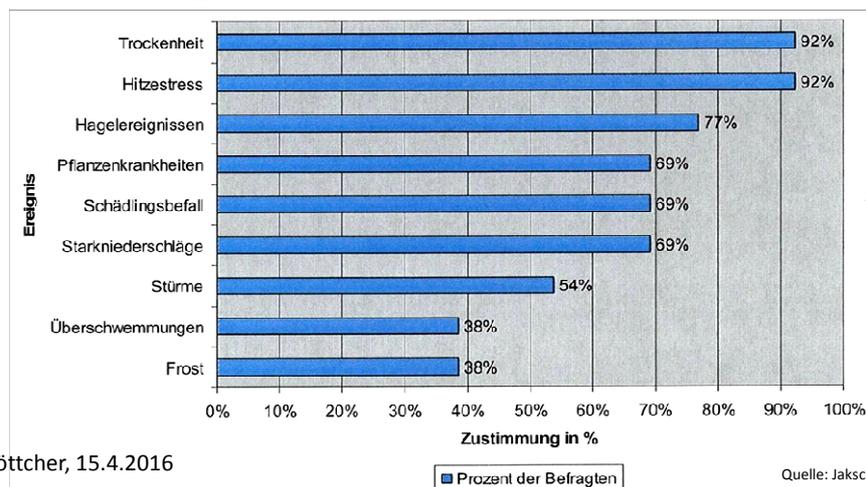
Was können wir mit gewisser Sicherheit erwarten?

- höhere Temperaturen in allen Jahreszeiten,
- vor allem deutlich wärmere Winter,
- verlängerte thermische Vegetationszeit,
- mehr Sommertage, weniger Frosttage,
- die Verlagerung des Niederschlages vom Sommer in den Winter,
- vermutlich eine Zunahme von Wetterextremen,
- höhere CO₂-Konzentration der Luft.

Chmielewski, 4.12.2015

Experteneinschätzung zu klimawandelbedingten Ertragseinbußen

Zunahme der Ertragseinbußen durch...



Forum Stadtgärtnern 2016 und mehr

Thema	Termin	Ort
Auftaktveranstaltung der Bildungsreihe „(Stadt)gärtnern im Klimawandel“	4. Dezember 2015	Alte Zollgarage im ehemaligen Flughafen Tempelhof
Nutzpflanzen im Klimawandel	15. April	Botanisches Museum
Wassermanagement im Klimawandel	10. Juni	Gartenzentrum Treptow, BV der Gartenfreunde
Bustour zu „KlimaGärten in Berlin“	18. Juni	verschiedene Gärten
Bodenpflege im Klimawandel	16. September	Garten- und Informationszentrum Pankow, BV der Gartenfreunde
Gärten und ihre Bedeutung für Berlin Fördermöglichkeiten	2. Dezember	in Planung
(Stadt-)Gärtnern im Klimawandel	22.1.2017	Wissenschaftliches Forum, Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V.
Urbane Klima-Gärten	24.3.2017	Humboldt-Universität zu Berlin, Senatssaal

Praxisworkshops 2016

Thema	Termin	Ort
Auf dem Weg zum eigenen Klima-Schaugarten	3. März	Maxim Kinder- und Jugendkulturzentrum
Anbau- und Versuchsplanung und der phänologische Garten	10. Mai	Schul-Umwelt-Zentrum Mitte
Anlegen einer Tröpfchenbewässerung	10. Juni	Gartenzentrum Treptow
Heißbrötchen: Aufbau einer Kompostmiete	12. Juni	Maxim Kinder- und Jugendkulturzentrum
Bau eines Keyhole-Gardens	9. September	MenschenskinderGarten
Grauwasserturm selbst bauen Grauwasserfilter und Gemüseproduktion	10. September	Umweltgarten für Geflüchtete am Tempelhofer Feld
TerraPreta und Kompostierung	17. September	Garten- und Informationszentrum Pankow
Beantragen von Fördermitteln	2./ 3. Dezember	in Planung

Themenblätter

KLIMAWANDEL UND GÄRTNERN IN BERLIN

„(Stadt-)gärtnern im Klimawandel“ ist eine Zukunftsaufgabe für Gemeinschaftsgärtnerinnen, Kleingärtner und ihre Verbände ebenso wie für Bildungsakteure, Umweltsverbände, Politik und die Senatsverwaltung. Zum einen machen Klimaveränderungen Anpassungen in der gärtnerischen Praxis notwendig. Außerdem tragen Stadtgärten wesentlich zur Lebensqualität in der Stadt bei, gerade unter Bedingungen des Klimawandels.

WELCHE KLIMATISCHEN VERÄNDERUNGEN SIND BISLANG ZU VERZEICHNEN?

Global gesehen ist der Temperaturanstieg besonders in den letzten Jahrzehnten deutlich geworden. Die Periode 1981-2010 vorzeichnet in der Nordhemisphäre die wärmsten 30 Jahre seit dem Hochmittelalter. Diese Veränderungen wirken sich nicht nur auf die Lufttemperatur aus. Die Meeresspiegel haben sich um etwa 20 cm erhöht. Schneemassen, Eis, Gletscher und Permafrostböden tauen ab. Auch die Erwärmung der Ozeane, immerhin 70% der Erdoberfläche, schreitet voran.

In Berlin hat sich die Lufttemperatur im Jahresmittel von 1951-2012 um 1,5 Grad Celsius erhöht. Die Veränderungen der Niederschläge lassen keine signifikanten Aussagen zu. Wissenschaftlich belegt ist dagegen eine Verschiebung der thermischen Vegetationsperiode, d.h. des Zeitraums im Jahr, in dem die Tagtemperatur über 5 °C liegt. Beginn 1991 die Vegetationsperiode in Berlin-Dahlem noch am 27. März, ist es heute bereits der 2. März. Das Ganze hat Folgen insbesondere für die Tier- und Pflanzenwelt.



Abbildung 1: Signifikante Trends (p < 0.05) im Jahresmittel der Lufttemperatur (links in °C) und in der Verlängerung der thermischen Vegetationsperiode (rechts in Tagen) für Berlin und Brandenburg im Zeitraum 1951-2012.

PFLANZENSCHUTZ IM KLIMAWANDEL

Der Klimawandel stellt den Pflanzenschutz auch im Freizeitgartenbereich vor neue Herausforderungen. Nicht nur die sich verändernden klimatischen Bedingungen im Zusammenspiel mit der spezifischen Situation einer Großstadt wie Berlin begünstigen die Ausbreitung neuer biologischer Schädlinge und abiotischer Schadensursachen in Berliner Kleingärten und Gemeinschaftsgärten. Im Umgang damit sind vor allem Gartenhygiene und das Fördern von Nützlingen wirksam.

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN BRINGT DER KLIMAWANDEL FÜR DIE GÄRTNER UND GÄRTNERINNEN MIT SICH?

Aufgrund des Klimawandels verändern sich die Anbaubedingungen in Deutschland. So finden sich vermehrt mediterrane Gemüse- und Kulturarten in deutschen Hobbygärten. Ihr Anbau richtet sich vor allem nach aktuellen Trends und Bekanntheitsgraden. Doch die neuen Pflanzensorten bringen auch bislang territorial untypische Schädlinge mit sich, wie beispielsweise den Traubemilcher, der nur auch Berliner Obstbäume besiedelt. Außerdem werden zunehmend neue Schädlingsarten durch den globalisierten Warentransport eingeschleppt, vor allem

In einer Großstadt wie Berlin, mit zunehmender Verdichtung und Trockenheit und einem geringen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in allen grünen Bereichen, können sich die „blinden Passagiere“ besonders gut ausbreiten.

WELCHE ABIOTISCHEN SCHADURSACHEN KÖNNEN AUFTRETEN UND WELCHE MASSNAHMEN SIND HILFREICH?

Im Hobbygartenbereich sind 80 bis 70 Prozent der Schadursachen nicht parasitäre Ursprünge. Die Ursachen für abiotische Schäden sind vor allem Stressfaktoren wie Sonne, Hitze, Trockenheit und kalte Winter. Die Tau-



Abbildung 1: Durch unzureichende Nährstoff- und Wasserversorgung bedingtes Aufplatzen der Früchte



Abbildung 2: Blütenenergie auf Tomaten

Das Forum Stadtgärtnern

Raum der Möglichkeiten

Initiative/ Institution	Kontakt vor Ort
Forum Stadtgärtnern	Gerda Münnich und KollegInnen
Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V.	Sven Wachtmann
Bezirksverband der Gartenfreunde Berlin-Treptow e.V.	Marianne Lach-Diehl
KanTe - Kollektiv für angepasste Technik	Felix Lettow
Peter-Lenné-Schule OSZ Natur und Umwelt Berlin	Informationsmaterial
Flussbad Berlin e.V.	Informationsmaterial
Büchertisch	Paula Zinsmeister
Projekt „Urbane Klima-Gärten: Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin“, Humboldt-Universität zu Berlin	Dr. Thomas Aenis, Eva Foos, Paula Zinsmeister